

Es erübrigt also noch hauptsächlich des freundlichen Verkehrs mit den andern alpinen Vereinen zu gedenken, welche uns zur grossen Befriedigung gereichen; ebenso erfreulich ist der Contact mit vielen naturwissenschaftlichen Vereinen des In- und Auslandes, mit denen wir unsere Publikationen tauschen und welche uns bei vielen Gelegenheiten in zuvorkommendster Weise begegneten. Es sind dies Sonnenblicke für unsere Saat, die wir dankbar aufnehmen.

Herrlich grün ist auch diese Saat, wie nach einem warmen Mairgen; möge sie kräftig in Halme schiessen und in weiten Kreisen die Bestimmung des ungarischen Karpathen-Vereins erkannt werden, welcher dem Lande zu dienen hat als ein volkswirthschaftliches und kulturelles Agens.

Die deutsche, französische, besonders italienische Regierung unterstützen ihre Vereine — in der Schweiz verschafft die Thätigkeit der Alpen-Klubs mittelbar dem Lande alljährlich Millionen, welche Reisende und Touristen in das Land bringen — bei uns wächst rasch, wie mit einem Zauberschlage der ungarische Karpathen-Verein aus sich selber heraus! Das sind höchst glückliche Auspicien die unsern Verein zu einer noch erhöhteren Thätigkeit aufmuntern sollen!

Darum: Vorwärts! Und auf ein fröhliches Wiedersehen am 1. August in Tatra-Füred!

Protocoll

der am 2. August 1874 in Schmecks abgehaltenen II. Generalversammlung des „ung. Karpathenvereins.“

1. Vicepräses Hugo Payer eröffnete die G.-Versamml., begrüßte herzlichst die versammelten Vereinsglieder und ersuchte dieselben das Interesse des Vereins thunlichst fördern zu wollen. Ferner berichtet er, dass sowohl der Vereinssekretär, als auch die Ausschussnotäre am Erscheinen zur heutigen Sitzung verhindert seien und ersucht die anwesenden Vereinsglieder August Gresch und Jul. Eder das Protocoll der heut. Generalversammlung aufnehmen zu wollen.

2. Hierauf hob Vereins-Cassier Anton Döller die Verdienste des Vicepräses Hugo Payer um den Verein und die Vortheile hervor, welcher der Verein unter der unermüdlichen und tactvollen Wirksamkeit des Vicepräses

theilhaftig geworden und beantragt zugleich, dass ihm hiefür die Anerkennung und der Dank des Vereins ausgesprochen werde. — Zur Besetzung der Vereins-Präsidentenstelle schlägt derselbe unter Einem Sr. Hochgeb. Herrn Egide von Berzeviczy, den Präsidenten des Zipser landwirthschaftl. Vereines vor.

Die Generalversammlung nimmt den gestellten Antrag an, und votirt die Anerkennung und den Dank dem Vicepräses Hugo Payer, — zugleich gibt sie einstimmig und unter Eljenrufen dem Beschlusse Ausdruck, dass sie das in Vorschlag gebrachte Vereinsmitglied Se. Hochgeb. Herrn Egide v. Berzeviczy zum Präsidenten des Vereins erwählt.

3. Der so gewählte Vereinspräsident übernimmt den Vorsitz, dankt für das durch die geehrte General-Versammllg in ihn gesetzte Vertrauen und bittet den ersten Gegenstand des, durch den Ausschuss aufgestellten Programmes, nämlich den Bericht des Vice-Präses über die bisherige Wirksamkeit des Vereins vorlesen zu lassen. Zuvor jedoch unterbreitet er noch die Zuschrift des gal. Tátravereins, mit welcher derselbe die Mittheilung macht, dass er in der heutigen Generalversammlung sich durch den Vereins-Vicepräses Herrn Adam von Uznański und die Ausschussmitglieder Herren von Eichborn und von Szalay vertreten lasse.

Die genannten und anwesenden Vertreter des Nachbar-Vereines wurden mit allg. Eljen willkommen geheissen.

4. Wurde der vorerwähnte Bericht *) des Vicepräses vorgelesen, punctweise berathen und beschlossen:

Die durch den Ausschuss zur Herstellung des Jahrbuches verwendeten Mehrauslagen, wiewohl im Präliminare hiefür nur 300 fl. vorgeschrieben gewesen, nachträglich mit 446 fl. zu genehmigen.

5. Das Vereinsmitglied Jos. v. Szent-Iványi stellt den Antrag, die Generalversammlung wolle beschliessen: ein Karpathenalbum herstellen zu lassen, dasselbe Sr. Majestät dem Könige und Ihrer Majestät der Königin, als den Allerhöchsten Gönnern des Vereins durch eine Deputation in tiefster Ehrfurcht und im Namen des ung. Karpathenvereins zu überreichen und bei diesem Anlasse die Majestäten zugleich zum Besuche unserer Karpathen geziemendst einzuladen.

*) s. p. 21.

Die Generalversammlung nimmt den gestellten Antrag einstimmig an und betraut mit der Ausführung desselben den Ausschuss. Zur Uebergabe des betreffenden Albums werden das Präsidium und die Herren Jos. v. Szent-Iványi, Joh. Hunfalvy, Ant. Döller und Steph. v. Radványi entsendet.

6. Vereinsmitglied Jos. v. Szent-Iványi bemerkt zum 2. Punkte des vorgelesenen Berichtes und zwar zu den Auslagen für das am Csorber See zu erbauende Haus, dass er das zu diesem Baue erforderliche Material gratis und 200 fl. baar aus Eigenem zu spenden bereit sei und bittet einen Fachmann zum Aufbau dieses Hauses zu ernennen. — Auf die Bemerkung des Vereinsmitgliedes Joh. Herrgesell: dass für das aufzubauende Haus ein Aufseher erforderlich sei, dem wenigstens für einige Stücke Vieh die erforderliche Weide zuzusichern wäre, — erklärt derselbe ferner, dass er dem zu bestellenden Aufseher auf dem rings um den Csorber See ihm eigenthümlich angehörenden Terrain, die Weide für beiläufig 10 St. Rindvieh unentgeltlich gestatte.

Die Generalversammlung nimmt mit dankbarem Éljen beide Anerbieten an, beschliesst den Bau des Hauses am Csorber See und votirt auf Bauunkosten ausser der im verflossenen Jahre bewilligten, aber nicht verwendeten Summe, noch 500 fl. — Das Haus soll im Einverständnisse mit Herrn v. Szent-Iványi derart gebaut werden, dass 2 Stuben, 1 Küche, 1 Kammer und 1 Stube für den Wächter (Aufseher) eingerichtet würden. Mit der Ausführung wird der Ausschuss betraut.

7. Vereinscassier Ant. Döller verliest das Präliminare für 1875 laut welchem, ausser dem untastbaren Capitale von 771 fl. 95 kr., vom 1. J. fl. 1565.70 und nach Abzug der noch zu deckenden fl. 400, die Summe von fl. 1160.79 und mit der zu erwartenden Einnahme des nächsten Jahres, die Summe von fl. 2665.79 zur Verfügung des Vereins stehen werde. Nach Abzug der präliminirten Ausgaben von fl. 1725 bliebe mit Schluss 1875 ein erübrigter Betrag von fl. 940.

Die Generalversammlung nimmt das Präliminare bezüglich der Einnahme unverändert an, bezüglich der Ausgaben jedoch werden folgende Summen votirt und zwar: a) für das Jahrbuch 500 fl. b) für die Hütte im Kohlbachthale fl. 200; — c) für die Hütte am grünen See fl. 200, — d) für die Herstellung der Wege zur Alabasterhöhle und in das Menguszfalver Thal fl. 200;

e) Administrationspauschale 200 fl.; — f) für das am Csorbaer See zu erbauende Haus, inclusive der im verflossenen Jahre bewilligten Summe, 700 fl.

8. Ueber Antrag des Vereinsmitgliedes Herfurt wird dem Ausschusse zu Vereinszwecken und gegen Rechnungslage für 1875 noch

ein Credit von 200 fl. eingeräumt, falls die Auslagen durch die Einnahmen mit der angedeuteten Summe überstiegen werden sollten. — Mit der Ausführung der im Präliminare aufgezählten Bauten und sonstigen Agenden im Allgemeinen wird der Ausschuss betraut.

9. Die durch den Ausschuss für die Herausgabe einer Karte der Karpathen präliminirte Summe von fl. 300 wird für das folgende Jahr 1875

und zwar aus dem Grunde nicht genehmigt, weil die Vereinskassa sich noch nicht in der angenehmen Lage befindet, zu diesem Zwecke die erforderlichen Auslagen gewähren zu können. In Würdigung der Wichtigkeit und des Werthes der proponirten Karte acceptirt die Generalversammlung im Principe den Antrag des Ausschusses und beschliesst zugleich, dass die diessbezüglichen Vorarbeiten, insbesondere die Feststellung der Nomenclatur in Angriff genommen werden mögen. Etwaige Auslagen für 1875 sind aus dem mit fl. 200 votirten Administrationspauschale zu decken.

10. Im Sinne des Vice-Präsidialberichtes wird allen jenen Eisenbahndirectionen, welche den auswärtigen und zur heutigen Generalversammlung erschienenen Vereinsmitgliedern eine Fahrpreismässigung gewährten, der gebührende Dank ausgesprochen.

11. Die durch den Ausschuss empfohlene und durch das Vereinsmitglied Carl Wünschendorfer referirte „Geschäftsordnung“ *) wird in allen Theilen ohne jegliche Bemerkung angenommen.

12. Der durch das Vereinsmitglied S. Weber referirte Entwurf einer „Führerordnung des ung. Karpathen-Ver.“ **) wurde von Seite der Generalversammlung im Allgemeinen angenommen, bezüglich des §. 10. jedoch wurde beschlossen, dass der Ausschuss die Aufstellung einer Taxordnung durch Fachmänner, insbesondere unter Mitwirkung des Herrn Ed. Blasy veranlasse, die sofort massgebend sein werde.

*) s. p. 27.

**) s. p. 29.

13. Der Antrag des Vereinsmitgliedes C. Wünschendorfer, dass der Comitats-Bizottmány ersucht werde, die Instandhaltung des von Felka über Gross-Schlagendorf nach Schmecks führenden Weges zu übernehmen

wird durch die Generalversammlung angenommen und mit der Einreichung des Gesuches der Ausschuss betraut.

14. Nachdem in Folge des Rücktrittes der Vereinsbeamten und des Ausschusses eine Neuwahl nothwendig geworden, fordert der Präsident die versammelten Vereinsglieder zur Vornahme der Wahl auf und wurden

zu Vice-Präsidenten: Karl Kalchbrenner und Hugo Payer; zum Secretär: Ferd. Cserépy; — zum Cassier: Anton Döller; — zu Schriftführern: Jul. Eder, Aug. Gresch, Ernst Grosz und Bela Raisz einstimmig gewählt.

Zu Ausschussmitgliedern wurden gewählt: Math. Badányi, Dan. Cornides, J. A. Engel, Paul Kéler, Karl Koller, Karl Kostenszky und Maxim. Raisz in Kesmark; — Sam. Weber in Bela; — Col. Okolicsány in Hunsdorf; — Jos. Hradszky in Zsákócz; — Ed. Blasy und Paul Schwarz in Schmecks; — Aurel Scherfel in Felka; — Dav. Husz und C. Wünschendorfer in Poprad; — Em. Kövi und J. Eug. Payer in Igló; — Friedr. Fuchs in Leutschau; — Gust. Görgey in Gorg; — Béla Majláth, Jul. Platthy, Stephan Rády und Josef Szent-Iványi in Liptau; — William Rowland und Jos. Krejcsy in Arva; — Karl Kolbenheyer in Bielitz; — Friedr. Hazslinszky und Jos. Herfurt in Eperies; — Paul Szirmay und Th. Vladár in Zemplén; — Jon. Brosz, J. Darvas und Ad. Maurer in Kaschau; — Steph. Bornemisza, Zoltán Hamvay und Nicolaus Szent-Iványi in Gömör; — Herm. Bexheft, Mor. Déchy, Dr. Fried. Flittner, Joh. Hunfalvy, Aladár Molnár, Aladár Szilassy, Ferd. Türsch in Budapest.

15. In Ermanglung eines weiteren Berathungsgegenstandes

schliesst der Präsident die Versammlung und entsendet zur Authentication des heutigen Protocolles die Herren M. Raisz, Th. Genersich und G. Blasy. — Egide Berzevicy, Präsident, August Gresch, M. Raisz, Th. Genersich, G. Blasy.

Bericht des Vicepräsidenten.

Geehrteste Generalversammlung!

Anknüpfend an den im versendeten Vereins-Jahrbuche mitgetheilten Bericht des Vereinssecretärs, erachte ich es für